

Landesweit größter Mitgliederzuwachs

CDU-Gemeindeverband wächst auf 320 Mitglieder

Hönu-Lindorf (asz). Rund 100 Mitglieder kamen zum Mitgliederabend des CDU-Gemeindeverbandes ins Dorfgemeinschaftshaus in Hönu-Lindorf, darunter viele Neumitglieder. Auch MdB Oliver Grundmann und EU-Abgeordneter David McAllister folgten der Einladung.

Über einen zu geringen Mitgliederzuwachs kann der CDU-Gemeindeverband Bremervörde nicht klagen. In den letzten Monaten hat sich deren Mitgliederzahl von 140 auf 320 erhöht. Landesweit ist das der höchste Mitgliederzuwachs, den ein Gemeindeverband vorweisen kann. Ein Grund zur Freude für den Vorsitzenden Marco Prietz, der den Mitgliederabend im Dorfgemeinschaftshaus offiziell eröffnete.

Er lobte die Arbeit der zum ersten Mal in den Stadtrat gewählten Fraktionsmitglieder, die sich gut eingearbeitet hätten. Einen Seitenhieb konnte sich Prietz nicht verkneifen. Die Fraktion hätte es derzeit auch „leicht“ im Stadtrat angesichts einer „schwachen Opposition“.

Der Vorsitzende berichtete über die Pläne für die nächste Zeit. Es sollten mehr Bauplätze geschaffen werden. Die derzeitige Situation „ist ein Armutszeugnis für eine Stadt wie Bremervörde“. Ein Mischnutzungskonzept soll Dienstleistung, Wohnen und Ärzte im Kammann-Gebäude ermöglichen.



David McAllister kam nach der langen Wahnacht in Großbritannien direkt aus Brüssel zum Gemeindeabend.

Foto: asz

„Wir haben Wort gehalten und Ersatzlösungen für die geschlossenen Grundschulen gefunden“, sagte der Ortsbürgermeister. Schritt für Schritt solle der richtige Kurs bei den weiteren Schulschließungen gehalten werden.

Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann warf einen Blick auf die kommende Bundestagswahl. Die Welt sei in Unruhe. „Wir müssen hier für stabile Verhältnisse kämpfen“, so der Abgeordnete. „Wir haben eine Regierungschefin, für die uns fast alle Länder beneiden“, lobte er die Bundeskanzlerin. Es stünde uns allen eine lange Blütezeit bevor, wenn alle

anpacken und zusammenarbeiten würden.

Der Brexit ist einer der kritischen Punkte in der EU und für den Halbschotten David McAllister ein Insiderthema. „Die Brexit-Verhandlungen sind die größte Herausforderung für die EU in den kommenden Jahren.“ Er kostete Zeit, Kraft und Geld. Am 30. März 2019 soll der Austritt Großbritanniens aus der EU vollzogen werden. Bis Oktober 2018 bliebe Zeit, die Verhandlungen abzuschließen, die dann noch von allen EU-Parlamenten abgesegnet werden müssen. Besonders kompliziert sei das Thema Nord-

irland. Insgesamt hofft McAllister auf eine „saubere Scheidung“, schließlich wolle man auch später noch mit den Briten Handel treiben.

McAllister bot seine Unterstützung an, wenn es darum ginge hiesige Projekte aus EU-Geldern zu finanzieren.

Am Rande der Veranstaltung wurden die Mitglieder befragt, welche Themen ihnen besonders wichtig seien. Ganz vorne lag die Dorfentwicklung, Wirtschaft, Verkehr sowie die medizinische Versorgung. Hintenan stand der Umweltschutz, Kultur/Tourismus und Familien.